



Organisiert durch die
Akademische Verbindung Semper Fidelis
anlässlich ihres 175-jährigen Bestehens

PODIUMSDISKUSSION

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 19.15 Uhr
Universität Luzern, Hörsaal 9

Der Whistleblower, die Baukartelle und die Wettbewerbskommission

Eine Podiumsdiskussion mit Fragen und Antworten zu den Folgen der Aufdeckung von Preisabsprachen. Was heisst das für den Whistleblower und für die involvierten Unternehmen? Was bedeuten Kartelle für die Wirtschaftsfreiheit und für Recht, Ethik und Gesellschaft?

In den Jahren 2017 und 2018 sanktionierte die Wettbewerbskommission (WEKO) mehrere Engadiner Bauunternehmer, welche sich an umfassenden Preisabsprachen beteiligt hatten. Zudem werden weitere Verfügungen folgen. Dass die Ermittlungen aufgenommen wurden, war wesentlich auf einen Whistleblower zurückzuführen. Die Politik tut sich allerdings schwer mit einem rechtlichen Schutz für Whistleblower. Demnächst beraten die eidgenössischen Räte einen Vorschlag des Bundesrates zu diesem Thema. Kommt nun Bewegung in diese Frage? Whistleblower: Helden oder Verräter?

Zudem gelten Submissionsabreden wie jene im Engadin gemeinhin als schädlich für die Volkswirtschaft, indem sie zu überhöhten Ausgaben der öffentlichen Hand führen. Dies wirkt sich direkt oder indirekt auf die Steuerlast der Bevölkerung und der Wirtschaft aus. Die Teilnehmenden diskutieren, wie es zu solchen Absprachen kommt, wie sie erkannt und verhindert werden können.

Podiumsteilnehmer

- Ständerat lic. oec. **Hans Wicki**, Präsident «bauenschweiz»
- Nationalrat lic. iur. **Karl Vogler**, Mitglied der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates
- lic. rer. pol. **Frank Stüssi**, Vizedirektor Eidgenössische Wettbewerbskommission (WEKO)

Moderation

- Kantonsrat **Mike Bacher**, MLaw, Universität Luzern



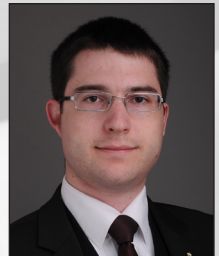
Hans Wicki



Karl Vogler



Frank Stüssi



Mike Bacher

Eintritt frei.
Es sind alle Interessenten
herzlich willkommen!

Weitere Informationen zur AV Semper Fidelis unter
www.semper-fidelis.ch